

KASIA JACKOWSKA



## **Tierwohl in der Fischzucht?**

**Fachtagung am 18. November 2016 in Zürich**



## Kampagne Ökologie und Ethik in der Fischzucht

Ziele der Kampagne:

- Ökologische und ethische Probleme bei der Fischzucht benennen
- Mögliche Lösungen für diese Probleme aufzeigen und deren Umsetzung unterstützen



## Beispiel Fischfutter

### Ökologie:

- Die Zucht von Raubfischen „verbraucht“ sehr viel Fisch. Die gefangenen Futterfische fehlen im Meer als Nahrungsgrundlage für unzählige Tierarten.
- Der Fang und die Verarbeitung der Futterfische, aber auch der Anbau von pflanzlichem Futter wirken sich negativ auf die Umwelt aus (u. a. Verbrauch von Treibstoff, Einsatz von Pestiziden, Abholzung von Regenwald).
- Problematische Futter-Zusatzstoffe wie Ethoxyquin sowie Futterreste gelangen bei Netzgehegezuchten ungehindert in die Umwelt (neben anderen problematischen Stoffen wie Antibiotika etc.).



## Beispiel Fischfutter

### Ethik:

- Unzählige Futterfische sterben auf qualvolle Weise für die Gewinnung von Fischfutter.
- Beim Fang und der Verarbeitung von Futterfischen kommt es zu schwer wiegenden Verstößen gegen die Menschenwürde (u.a. Sklavenarbeit auf Fangschiffen und in den Fischfabriken).
- Die Abholzung von Regenwäldern für die Gewinnung von Ackerflächen zerstört den Lebensraum von bedrohten Tier- und Pflanzenarten sowie von dort ansässigen Menschen. Diese werden teilweise mit Waffengewalt von ihrem Land vertrieben.



## Beispiel Fischfutter

### Negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit:

- Futterfische enthalten Umweltgifte wie z. B. Methylquecksilber, DDT, PCBs etc.
- In pflanzlichen Futtermitteln sind diverse Pestizide enthalten.
- Der Futterzusatz Ethoxyquin ist sehr wahrscheinlich nierenschädigend und krebserregend. Ein Grenzwert bei verkauftem Fisch existiert nicht.



## Beispiel Fischfutter

### Aktionen:

- Petition an ASC

### Forderung -> Keine Netzgehege zertifizieren

- Ethoxyquin - offener Brief an die verantwortlichen EU-Behörden.

### Forderung -> Verbot des Einsatzes - auch zugunsten der Zuchtfische

- Ersatz von Fischmehl und Fischöl fördern durch die Verwertung von Fisch-Schlachtabfällen.  
Abklärungen, ob dies in der Schweiz möglich ist
- Über alternative Protein- und Ölquellen als Ersatz für Futterfische informieren
- Informieren durch: Vorträge, Infostände, schwimmende Ausstellung, Interviews, Kontakt mit Branchenvertretern, Partnerorganisationen, Behördenvertretern, Publikationen (fish-facts, fair-fish info)



## Beispiel Tierwohl

### Aktionen:

- Petition an ASC:

Forderung -> zumindest minimale Tierschutzkriterien in ihren Standard aufzunehmen

- Stellungnahmen zu neuen tierschutzrelevanten Verordnungen und Gesetzen

- Umfrage bei Kantonstierärzten zu Vollzugsproblemen bei der Kontrolle von Fischzuchten

- Weiterbildung von Amtstierärzten zum Thema Tierwohl bei Fischen

- Kontakte mit Fischzüchtern, Behördenmitgliedern, Partnerorganisationen und Medien

- Informationsfluss und Vernetzung zum Thema Tierwohl bei Fischen fördern - zum Beispiel durch diese Tagung

- Aufbau der Fishethobase



**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Nun geht es weiter mit ...**

